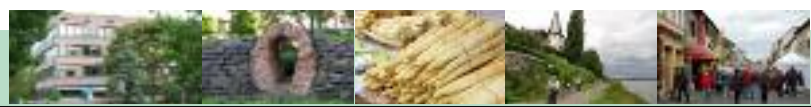




STADT BORNHEIM BÜRGERINFORMATION



Stadtverwaltung Bornheim

Postanschrift: Postfach 1140, 53308 Bornheim

Anschriften:
Rathaus: Rathausstraße 2, 53332 Bornheim
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 0, Fax 0 22 22 / 945 - 126
Bürgermail: info@stadt-bornheim.de
Internet: www.bornheim.de
 Fachbereich Jugend und Schule: Brunnenalle 31,
 Telefon ☎ 0 22 22 / 9437 - 0

Öffentliche Verkehrsmittel:
 Stadtbahnlinie 18 und 68: Haltepunkt Bornheim Rathaus
 Buslinie 817 und 818: Haltestelle Rathaus

Öffnungszeiten Bürgerbüro und Infozentrum:

Montag-Mittwoch 07:30 - 16:00 Uhr
 Donnerstag: 07:30 - 18:00 Uhr
 Freitag: 07:30 - 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Bauaufsicht und Bauberatung:

Montag 08:30 - 12:30 Uhr
 Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr

Öffnungszeiten Fachbereich Soziales und Wohnen:

Montag, Dienstag, Donnerstag, Freitag: 08:30 - 12:30 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen

Öffnungszeiten übrige Fachbereiche:

Montag - Freitag 08:30 - 12:30 Uhr
 Donnerstag zusätzlich 14:00 - 18:00 Uhr
 sowie nach Vereinbarung

Stadtbetrieb Bornheim AöR

Donnerbachweg 15, 53332 Bornheim
Telefon ☎ 0 22 27 / 9320 - 0, Fax: 0 22 27 / 9320 - 33
Mail: info@sbbonline.de
Internet: www.stadtbetrieb-bornheim.de

Öffentliche Verkehrsmittel

Stadtbahnlinie 18: Haltepunkt Waldorf
 Buslinie 818: Haltestelle Waldorf (Stadtbahn)

Öffnungszeiten Stadtbetrieb mit Friedhofsverwaltung:

Montag - Donnerstag 08:30 - 12:30 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Freitag 08:30 - 12:30 Uhr

Öffnungszeiten Stadtbetrieb für Grünabfälle und Elektroschrott:

Montag - Mittwoch 07:30 - 15:00 Uhr
 Donnerstag 10:00 - 18:00 Uhr
 Freitag 07:30 - 12:00 Uhr
 Jeden 1. und 3. Samstag im Monat
 09:00 - 13:00 Uhr

HallenFreizeitBad Bornheim

Rilkestraße 3, 53332 Bornheim, ☎ 02222 / 3716

Öffnungszeiten des Hallenbades:

Montag - Freitag 06:30 - 08:00 Uhr, Frühschwimmen
 14:30 - 21:30 Uhr, Familienbad
 Samstag, Sonntag, Feiertage 08:00 - 19:00 Uhr, Familienbad

Sauna im Hallenfreizeitbad

Öffnungszeiten Sauna
 Montag - Mittwoch, Freitag 10:00 - 22:30 Uhr, gemischte Sauna
 Donnerstag 10:00 - 22:30 Uhr, Damentag
 Samstag 08:00 - 21:30 Uhr, gemischte Sauna
 Sonntag, Feiertage 08:00 - 19:00 Uhr, gemischte Sauna
 Sauna XXL, jeden 2. Samstag im Monat (von Oktober bis April)
 08:00 - 01:00 Uhr, gemischte Sauna

Volkshochschule Bornheim/Alfter

Alter Weiher 2, 53332 Bornheim,
Telefon ☎ 02222 / 945-460, Fax 0 22 22 / 945 - 115
E-Mail: vhs@stadt-bornheim.de
Internet: www.vhs-bornheim-alfter.de

Öffnungszeiten

Montag, Dienstag 08:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 16:00 Uhr
 Mittwoch, Freitag 08:30 - 12:00 Uhr
 Donnerstag 08:30 - 12:00 Uhr und 14:00 - 18:00 Uhr

Öffentliche Stadtbücherei

Servatiusweg 19 - 23, 53332 Bornheim
Telefon ☎ 0 22 22 / 938565, Fax: 0 22 22 / 938567
E-Mail: stadtbuecherei-bornheim@web.de
Internet: www.stadtbuecherei-bornheim.de

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Freitag 10:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 18:00 Uhr
 Mittwoch geschlossen
 Donnerstag 10:00 - 13:00 Uhr und 15:00 - 19:00 Uhr

Wirtschaftsförderung

Für einen neuen Gewerbestandort oder Gewerbegrundstückskauf:
 Herr Strauss, Wirtschaftsförderungs- und Entwicklungsgesellschaft mbH Bornheim,
Telefon ☎ 02222 / 945-223,
E-Mail: strauss@wfg-bornheim.de

Für Fragen zu Betriebsweiterungen, Betriebsumsiedlungen,
 zur Standortsuche und für allgemeine Informationen zum Wirtschaftsstandort Bornheim:
 Herr Römer, Wirtschaftsförderung der Stadt Bornheim,
Telefon ☎ 02222 / 945-339,
E-Mail: sebastian.roemer@stadt-bornheim.de

Die nächsten Sitzungen

Ausschuss für Bürgerangelegenheiten,
 Mittwoch, 11.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim, Ratssaal,
 Rathausstraße 2, Roisdorf

Stadtrat,
 Donnerstag, 12.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim,
 Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Jugendhilfeausschuss, Donnerstag, 19.01.2012, 18:00 Uhr,
 Rathaus Bornheim, Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Umweltausschuss, Dienstag, 24.01.2012, 18:00 Uhr,
 Rathaus Bornheim, Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Ausschuss für Verkehr, Planung und Liegenschaften,
 Mittwoch, 25.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim,
 Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Haupt-, Finanz- und Wirtschaftsausschuss,
 Donnerstag, 26.01.2012, 18:00 Uhr, Rathaus Bornheim,
 Ratssaal, Rathausstraße 2, Roisdorf

Weitere Informationen (Tagesordnung und Sitzungsunterlagen) finden Sie auf der Internet-Seite der Stadt Bornheim direkt unter <http://session.stadt-bornheim.de/bi/infobi.php>.

Kartenvorverkauf zum Tollitätentreff 2012

Für die größte Karnevalssitzung in der Stadt Bornheim – den „Tollitätentreff“ – können noch Eintrittskarten erworben werden. Der von der Stadt Bornheim organisierte und ausgerichtete Tollitätentreff findet zum nunmehr 44. Mal in der 800 Personen fassenden Rheinhalle Hersel am **Dienstag, dem 7. Februar 2012, um 19:00 Uhr**, statt.

Die Karten können im Rathaus zum Stückpreis von 20 € erworben werden. Ein sehr günstiger Preis, wenn man auf das tolle Programm blickt.

Dies kann sich wirklich sehen und hören lassen: Einmarsch des

Elferrates mit der Kapelle Snowbird, Einzug der Tollitäten. Folgende Programmpunkte schließen sich an: Höppemötzer, Kölsche Schutzmann, Wicky Junggeburth, De Huusmeister vom Bundesdaach, Jan van Werth, 3 Colonias, Botzedresse und Querbeat.

Ein besonderer Höhepunkt wird die Vorstellung der Bornheimer Tollitäten der Session 2011/2012 sein.

Informationen zum Tollitätentreff 2012 gibt es bei der Stadtverwaltung Bornheim unter der Telefonnummer 02222/945-212 (Frau Schumacher).

Wertstofftonne ersetzt den gelben Sack

Im März kommen die neuen Wertstofftonnen auch nach Bornheim

Seit Oktober ist die Aufstellung der neuen Wertstofftonnen durch die Rhein-Sieg-Abfallwirtschaftsgesellschaft (RSAG) in vollem Gang. Insgesamt sollen 180.000 Stück im Kreis aufgestellt werden. Nachdem die Berggemeinden im rechtsrheinischen Rhein-Sieg-Kreis bereits damit versorgt sind, geht es nun im restlichen Kreisgebiet weiter. Mit der Aufstellung in Bornheim Mitte März wird die Umstellung abgeschlossen sein, die neue Tonne wird dann flächendeckend die gelben Säcke ersetzen.



Foto: RSAG

Alle Haus- und Grundstückseigentümer erhalten voraussichtlich Ende Februar, jedenfalls rechtzeitig vor der Auslieferung der Wertstofftonnen, einen Brief von der RSAG mit einer Informationsbroschüre und einem Vorschlag für die Anzahl dieser Tonnen für ihr Grundstück. In den meisten Fällen wird dies passend sein, ansonsten können die Eigentümer auch mehr oder weniger Tonnen beantragen. Nur in Ausnahmefällen, wenn die Platzverhältnisse nachweislich nicht die Aufstellung einer weiteren Tonne zulassen, kann auch die Nutzung der neuen Wertstoffsäcke beantragt werden.

Anders als bei den gelben Säcken, in denen nur die Verkaufsverpackungen gesammelt wurden, gehören in die graue Wertstofftonne mit dem gelben Deckel auch alle sonstigen Metalle und Kunststoffe aller Art. Die RSAG geht davon aus, dass sie aus dem Verkauf der Wertstoffe die Kosten für die Sammlung decken kann. Die zusätzliche Erfassung der Metalle und Kunststoffe über die Wertstofftonne kostet den Bürger daher -anders als beim "Grünen Punkt", den der Bürger beim Einkauf im Laden mitbezahlt- nichts.

Bürgermeister Wolfgang Henseler befürwortet ausdrücklich die Erfassung und Verwertung jeglicher Wertstoffe aus dem Abfall. Mit der Einführung der Wertstofftonne im Kreisgebiet sind wir in Deutschland Vorreiter. Die Wertstofftonne schont Deponieraum, reduziert den Energieverbrauch, spart Rohstoffe und dient so dem Klimaschutz.

Alle wichtigen Infos zur neuen Tonne gibt es auch im Internet unter www.voll-was-wert.de.

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Bebauungsplan Bornheim Nr. 206 (Ortsteil Hersel) / 3. Änderung und 1. Erweiterung Beschluss zur Aufstellung, Frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit

Bekanntmachung

Aufgrund § 2 Abs. 1 des Baugesetzbuches (BauGB) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23.09.2004 (BGBl. I S. 2414) in der derzeit geltenden Fassung hat der Rat der Stadt Bornheim am 17.11.2011 die Einleitung des Verfahrens zur 3. Änderung und 1. Erweiterung des Bebauungsplanes Bornheim Nr. 206 (Ortsteil Hersel) beschlossen.

Der Bereich der 3. Änderung und 1. Erweiterung wird begrenzt durch die Bayerstraße, die äußeren Grenzen des Sportplatzes und der vorhandenen Bebauung.

In gleicher Sitzung hat der Rat beschlossen, gem. § 3 Abs. 1 BauGB für den Entwurf der Bebauungsplanänderung- und Erweiterung die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit durchzuführen und die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen.

Die Beteiligung der Öffentlichkeit erfolgt in der Zeit **vom 19.01.2012 bis 15.02.2012 einschließlich**

bei der Stadtverwaltung Bornheim, Fachbereich 7, -Stadtplanung und Grundstücksneueordnung-, Rathausstraße 2, 53332 Bornheim, während der Besuchszeiten für Offenlagen:
 Montag bis Freitag 8.00 - 12.30 Uhr,
 Montag bis Mittwoch 14.00 - 16.00 Uhr und
 Donnerstag 14.00 - 17.30 Uhr.

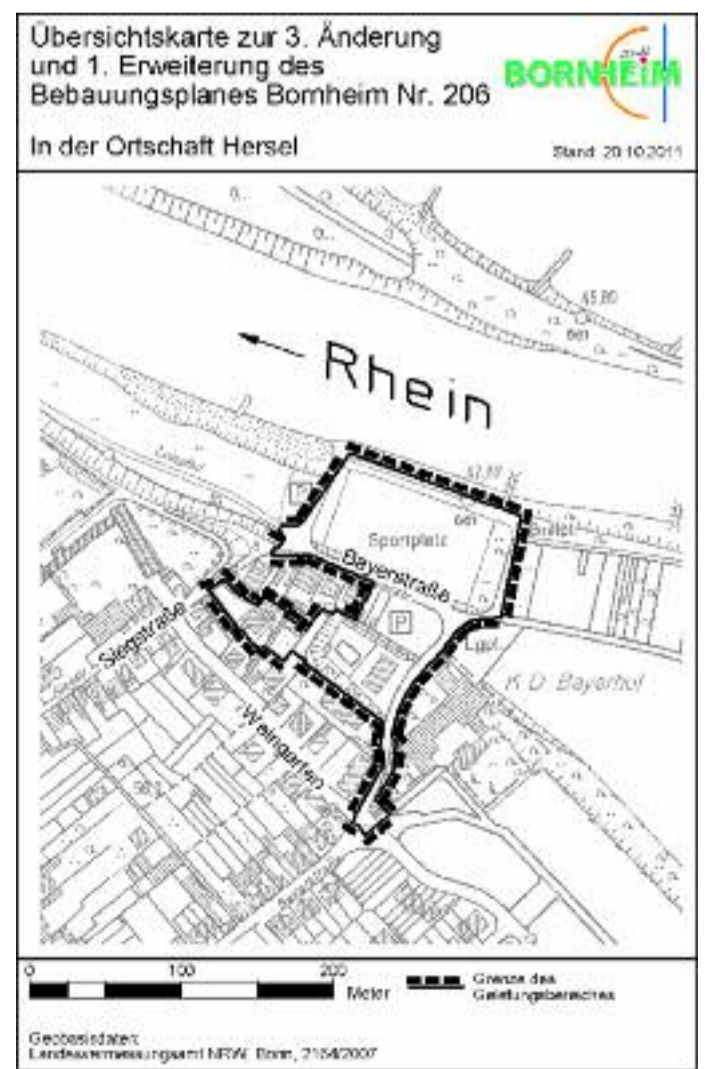
Während dieser Zeit werden die allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung öffentlich dargelegt. Es wird allgemein Gelegenheit zur Äußerung und zur Erörterung gegeben.

Zusätzlich werden die Schwerpunkte der Planung in einer **Einwohnerversammlung** erläutert, die am **Dienstag, dem 31.01.2012 um 18.30 Uhr** im Forum der Grundschule Hersel, Rheinstraße 166, 53332 Bornheim, stattfindet.

Darüber hinaus können die Planunterlagen im Internet unter www.bornheim.de eingesehen werden.

Auf die beiliegende Übersichtsskizze, die den Planbereich grob darstellt, wird hingewiesen.

Bornheim, den 23.12.2011
 Stadt Bornheim
 gez. Wolfgang Henseler, Bürgermeister



SPRECHSTUNDEN

Bürgermeister

Bürgersprechstunde jeden 1. und 3. Donnerstag im Monat
 16:30 - 18:00 Uhr Erwachsene, Kinder und Jugendliche bereits ab 16:00 Uhr
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 101

Fraktionen

Alle Fraktionen bieten regelmäßige Sprechstunden an:

CDU

jeden Montag 14:00 - 15:30 Uhr und nach Vereinbarung

Alter Weiher 2
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 510
Fax: 0 22 22 / 945 - 511
E-Mail: cdu-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

SPD

jeden Dienstag 10 - 13 Uhr und nach Vereinbarung

Alter Weiher 2
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 520
Fax: 0 22 22 / 945 - 521
E-Mail: spd-fraktion@rat.stadt-bornheim.de

Bündnis 90 / Die Grünen

nach Vereinbarung
 Alter Weiher 2
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 540
Fax: 0 22 22 / 945 - 541
E-Mail: gruene@rat.stadt-bornheim.de
Internet: www.gruene-bornheim.de

FDP

jeden Montag 17:30 - 18:30 Uhr (außer während der Ferien) und nach Vereinbarung

Büro: Rathaus, Raum 801
Telefon ☎ 0 22 22 / 994 - 450
Fax: 0 22 22 / 994 - 452
E-Mail: fraktion@fdp-bornheim.de
Internet: www.fdp-bornheim.de

UWG/Forum

nach Vereinbarung
 Hans Gerd Feldenkirchen
Telefon ☎ 02227 / 9099377
Fax: 02227 / 909427
E-Mail: h.g.feldenkirchen@t-online.de
 Heinz Müller
Telefon ☎ 02227 / 912070
Fax: 02227 / 8199713
E-Mail: jenneberg@googlemail.com

Bornheimer Jugendtreff (BJT)

Königsstraße 31
 53332 Bornheim
 AnsprechpartnerIn:
 Brigitte Bitter und Frank Unkelbach
Telefon ☎ 0 22 22 / 2500
E-Mail: bornheimerjugendtreff@gmx.de
Internet: www.bornheimerjugendtreff.de

Defekte Straßenbeleuchtung

Störungshotline:
Telefon ☎ 0180 / 2 11 22 44 oder auf der Internetseite der Stadt Bornheim:
 „Störungsmeldung Straßenbeleuchtung“

Energieberatung

Im Rathaus Bornheim durch die Verbraucherzentrale NRW am 11.01.2012 und 08.02.2012, jeweils 14 - 18 Uhr.
 Kostenbeitrag: 5 Euro
 Anmeldung bei Frau Burchert
Telefon ☎ 0 22 22 / 945 - 307



Quarzsandgrube Bornheim-Brenig

Ausstellung bis zum 27. 01. 2012 in der Bürgerhalle des Rathauses

Jahrzehntlang war die Quarzsandgrube zwischen dem Roisdorfer „Heimatblick“ und Brenig ein politisches Top-Thema weit über das Stadt- und Kreisgebiet hinaus. Geologisch ist sie hochinteressant, als Abbaugbiet war sie umstritten, als geplante Mülldeponie erregte sie heftigen Protest und aus Sicht des Naturschutzes birgt sie viele Besonderheiten.

Einiges davon haben die Naturschutzvereine, die sich der Quarzgrube und ihrer Zukunft angenommen haben, in einer Ausstellung zusammengestellt, die jetzt in der Bürgerhalle des Bornheimer Rathauses bis zum 27.01.2012 während der üblichen Öffnungszeiten gezeigt wird. Am Donnerstag, dem 12.01.2012, um 17:15 Uhr eröffnen Bürgermeister Wolfgang Henseler, Achim Baumgartner, Vorsitzender der Kreisgruppe des Bundes für Umwelt und Naturschutz Deutschland (BUND) und Klaus Fietzek, Vorsitzender des Landschaftsschutzvereins Vorgebirge (LSV) offiziell die Ausstellung.

Zur Erinnerung: Der weiße Quarzsand sollte im großen Stil



abgebaut werden. Nachdem er 1974 entdeckt wurde, stellte das damalige Bergamt Aachen die Grube unter Bergrecht, normalerweise eine sichere Bank, um den Abbau durchzusetzen. 36 Jahre dauerte der Kampf der Bornheimer – maßgeblich getragen vom LSV und der Stadt Bornheim – gegen den Abbau und die geplante Folgenutzung der Grube als Restmülldeponie für Asche aus der Müllverbrennung. In den letzten drei Jahren hat der BUND Rhein-

Sieg-Kreis maßgeblich daran mitgewirkt, dass das Abbaugbiet im Mai 2011 endgültig aus dem Bergrecht entlassen und große Flächenanteile für den Naturschutz erworben werden konnten.

Die Vereine haben ein Naturschutzkonzept für das Gelände entwickelt und einiges davon bereits verwirklicht. Ehemalige Freiflächen wurden zurückgewonnen und zahlreiche Gewässer für Wasservögel und Amphibien

neu geschaffen. Die ersten Erfolge dieser Schutzmaßnahmen werden sichtbar. 2011 wurden die Vogelarten erfasst – für die stolze Zahl von 66 Vogelarten stellen die Grube und die angrenzenden Flächen Lebensraum und Rückzugsgebiet dar.

Die finanziellen Mittel für all diese Aktivitäten sowie den bereits erfolgten und den noch angestrebten weiteren Ankauf von Grundstücken im Abbaugbiet stammen aus ganz verschiedenen Quellen. Der BUND hat selbst beträchtliche Eigenmittel eingesetzt, aber auch das Vogelenschutz-Komitee hat im großen Umfang Grundstücke erworben und die NRW-Stiftung Naturschutz, Heimat- und Kulturpflege, die EU und die HIT Umwelt und Naturschutzstiftung gaben Fördergelder. Der wichtigste Baustein für eine erfolgreiche Umsetzung des Naturschutzkonzeptes ist jetzt natürlich das weitere ehrenamtliche Engagement der örtlichen Naturschützer, die sich daher über jede Verstärkung freuen.

Die Geschichte des Abbaugeländes, die geologischen und naturschutzfachlichen Besonderheiten, die Maßnahmenswerpunkte und die Instrumente zu ihrer Umsetzung sind in der Ausstellung auf großformatigen Bannern und in einer Materialsammlung dargestellt. Bürgermeister Wolfgang Henseler, Achim Baumgartner und Klaus Fietzek sind sich einig: Eine lohnende Ausstellung für jeden, der mehr über die besonderen Naturschätze unserer Heimat erfahren möchte!